

Übung im Strafrecht für Fortgeschrittene Hausarbeit

H und N gehören der Berliner Autotuningszene an. H ist stolzer Besitzer eines frisierten Audi A6 TDI, N nennt einen Mercedes CLA 45 AMG sein Eigen. Als sich die jungen Männer am Spätabend des 1.7.2017 zufällig an einer roten Ampel am Adenauerplatz treffen, verabreden sie sich spontan sowie mit Zustimmung der auf dem Beifahrersitz des Audi befindlichen Freundin F des H zu einem sog. „Stechen“ — einem illegalen Rennen — über den Kurfürstendamm. Nachdem N per Handzeichen den Startschuss gegeben hat, beschleunigen die beiden „Kontrahenten“ ihre Fahrzeuge und preschen gemeinsam mit F — allesamt nicht angeschnallt — unter Missachtung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h den auch zu dieser Zeit noch stark frequentierten Boulevard entlang. Hierbei erzielen sie Spitzengeschwindigkeiten von ca. 170 km/h und begehen mehrere Rotlichtverstöße. Dass infolge ihres Verhaltens Menschen zu Schaden kommen oder gar getötet werden könnten, ist den Beteiligten während des gesamten Geschehens bewusst. Nach einigen Minuten erreichen die Raser eine Kreuzung, in die sie mit Billigung durch F trotz einer roten Ampel mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit einfahren, um das Rennen jeweils für sich zu entscheiden. Den die Straße mit seinem Jeep querenden vorfahrtberechtigten Rentner R nehmen sie zunächst nicht wahr. Als sie die nahende Gefahr erkennen, initiiert N in letzter Sekunde ein Ausweichmanöver, prallt gegen eine steinerne Hochbeeteinfassung und kommt zum Stehen. Er erleidet leichte Verletzungen. H und F kollidieren hingegen mit dem Geländewagen, der infolgedessen durch die Luft katapultiert wird und völlig zerstört auf der Seite liegen bleibt. R verstirbt noch am Unfallort. F wird mit einem schweren Schock in ein nahegelegenes Krankenhaus eingeliefert.

Daneben ist H wegen Diebstahls angeklagt. Sein Schwager Z ist innerhalb dieses Verfahrens als Zeuge geladen, um über den Aufenthaltsort des H zur Tatzeit Auskunft zu geben. Einige Tage vor der Hauptverhandlung treffen sich H und Z, um bei einem virtuellen Autorennen auf der heimischen Spielekonsole die Kräfte zu messen. Bei diesem Treffen versucht H wider besseres Wissen dem Z „in Erinnerung zu rufen“, dass die beiden Männer am Tatabend doch bei H dem gemeinsamen Hobby des „Gamings“ gefrönt hätten. Z erkennt sofort die Bestrebungen des H, sich durch die Aussage des Z ein Alibi zu verschaffen, lässt sich jedoch nichts anmerken. In der Hauptverhandlung sagt Z unter Eid zu Gunsten des H wissentlich falsch aus. Für H war es zu keinem Zeitpunkt ersichtlich, dass Z sein falsches Spiel durchschaut hat.

Strafbarkeit von H und Z zur Tatzeit nach dem StGB?

Eventuell erforderliche Strafanträge sind gestellt.

Hinweis zur Falllösung: H behauptet, den Eintritt schwerer Folgen durch das Rennen keineswegs gewollt zu haben. Die Staatsanwaltschaft spricht hingegen von einer bloßen Schutzbehauptung. Prüfen Sie bei Ihrer Bearbeitung auch, ob das Gericht auf Grundlage der im Sachverhalt beschriebenen Tatumstände zur Annahme eines Tötungsvorsatzes gelangen kann.

Bearbeitungshinweise: Der Umfang der Arbeit darf 60.000 Zeichen (mit Leerzeichen), ausschließlich Fußnoten, Deckblatt, Sachverhalt, Gliederung und Literaturverzeichnis, nicht überschreiten. Nachweise in Fußnoten dienen allein als Quellenbeleg und dürfen keine inhaltlichen Ausführungen beinhalten. Das Zeichenlimit überschreitende Darstellungen bleiben unberücksichtigt. Folgende Formatierung ist einzuhalten: Schriftart Times New Roman (Schriftgrad 12pt.) mit 1,5-zeiligem Abstand, Schriftgrad des Fußnotentextes 10pt. Seitenrand links 1,5 cm, rechts 5,5 cm, oben und unten jeweils 1,5 cm.

Abgabe: Die Abgabe hat bis spätestens 17.10.2017, 12.00 Uhr, im Sekretariat des Lehrstuhls Prof. Dr. Arnd Koch (Raum 2115) oder durch rechtzeitigen Einwurf in den Briefkasten des Lehrstuhls im Foyer der Juristischen Fakultät zu erfolgen. Per Post zugesandte Arbeiten müssen bis zum o.g. Datum am Lehrstuhl eingegangen sein. Die Arbeit ist ausgedruckt und gebunden sowie zusätzlich als Word-Dokument auf einer in einem Papierkuvert eingeklebten CD gespeichert abzugeben. Bitte auf dem Deckblatt unbedingt Vor- und Nachname, Anschrift und Matrikelnummer angeben.

Anmeldung: Bitte beachten Sie den Studis-Anmeldezeitraum zur Hausarbeit: 18.09.2017 (12.00 Uhr) bis 17.10.2017 (12.00 Uhr).